

Weiterbildung Allgemeinmedizin

# Ein Jahr Kompetenzzentrum Weiterbildung

Gegründet, um die Qualität der allgemeinmedizinischen Facharztausbildung zu verbessern und weiterzuentwickeln, bietet das Kompetenzzentrum Weiterbildung Seminare für Ärzte in Weiterbildung als auch für weiterbildungsbefugte Ärzte an. Im Gastbeitrag blickt Dr. Susanne Döpfmer auf ein sehr erfolgreiches erstes Jahr zurück.



Dr. Susanne  
Döpfmer

Rund ein Jahr nach Eröffnung des Kompetenzzentrums Weiterbildung (KW) Berlin besuchten bereits 188 Ärzte in Weiterbildung (ÄiW) die vier Seminartage im letzten Jahr. Mehr als die Hälfte der ÄiW nimmt parallel am Mentoringprogramm teil.

Die zweite Säule ist die Unterstützung der Weiterbildung für die weiterbildungsbefugten Ärzte. So fanden in enger Kooperation mit der Berliner Ärztekammer im letzten Jahr zwei Train-the-Trainer-Seminare statt. Neben der Vermittlung von weiterbildungsrelevanten formellen und rechtlichen Aspekten sowie didaktischen Kompetenzen, war auch der Erfahrungsaustausch zwischen Kolleginnen und Kollegen ein wichtiger Aspekt.

Alle Veranstaltungen (Seminarprogramm, Mentoring, Train-the-Trainer) kamen sehr gut an, was nicht nur die Evaluationen, sondern auch die steigenden Teilnehmerzahlen verdeutlichen. Das Angebot lebt von der frühen Verankerung der Allgemeinmedizin im Studium, der engen und guten Absprache mit den unterstützenden Kooperationspartnern und der niederschweligen Erreichbarkeit und Sichtbarkeit des KW-Teams. Der Ansatz ist, stets ein Ohr nah an den Anliegen der zukünftigen Hausärztinnen und Hausärzte zu haben, aber auch die Belange der weiterbildungsbefugten Kolleginnen und Kollegen zu berücksichtigen. Daher wird großen Wert darauf gelegt, das KW-Angebot an die Bedürfnisse der Nutzer anzupassen.

## Zur Person: Dr. Susanne Döpfmer

Fachärztin für Allgemeinmedizin und Leiterin des Kompetenzzentrums Weiterbildung Berlin am Institut für Allgemeinmedizin der Charité.

**Seminarprogramm**

In diesem Jahr hat bereits ein Seminartag stattgefunden. Anmeldungen für die drei folgenden Seminartage (3. April, 7. August, 25. September) sind aber noch möglich. An jedem Tag gibt es vor- und nachmittags parallele Angebote von dreistündigen Seminaren (siehe Kasten).

## Seminarprogramm

Die Themen werden wiederholt angeboten, sodass jeder ÄiW im Rahmen seiner Weiterbildung die Gelegenheit hat, alle Seminare zu besuchen.

Positiv ist hervorzuheben, dass der überwiegende Teil der teilnehmenden ÄiW für die Teilnahme an den Seminartagen von ihren meist ambulanten Weiterbildungsstätten freigestellt werden.

**Mentoring-Programm**

Die Mentoringgruppen mit vier Treffen im Jahr werden abhängig vom Bedarf fortlaufend erweitert. Jede Gruppe hat einen festen Mentor. Dabei handelt es sich um einen erfahrenen Hausarzt, der aus eigenem Erleben berichten kann. Die zu bearbeitenden Themen kommen aus der Gruppe. Typische Themen des Mentoring-Programms sind zum Beispiel die Gestaltung der Weiterbildung, welche Zusatzbezeichnungen sinnvoll

## Mentoring-Programm

sind, Fragen zur Praxisorganisation, Anstellung versus Niederlassung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

**Train-the-Trainer-Programm**

Für die ambulant tätigen weiterbildungsbefugten Ärzte werden wir neben den TtT-Basis-Seminaren am 1. und 2. März und 8. und 9. November (jeweils Freitag von 15 bis 19 Uhr und Samstag von 9 bis 16 Uhr) im Herbst Auffrischungsseminare anbieten. Themen des Train-the-Trainer Seminars sind unter anderem formelle und rechtliche Fragen rund um die Weiterbildung, die Gestaltung des Weiterbildungs-Curriculums, wie führt man Feedback-Gespräche oder das Erstellen von Zeugnissen.



## KONTAKT

Allgemeine Informationen finden Sie unter:

[www.kw-allgemeinmedizin.berlin](http://www.kw-allgemeinmedizin.berlin)  
Anmeldung:  
[kw-berlin-allgemeinmedizin@charite.de](mailto:kw-berlin-allgemeinmedizin@charite.de)

Koordination Mentoring und Train-the-Trainer:  
Dr. Ulrike Sonntag  
Koordination

Seminarprogramm:  
Dr. Gudrun Bayer

Administration:  
Daniela Nickel und  
Anja Paulsen-Stock

Leitung:  
Dr. Susanne Döpfmer

## Seminarprogramm 2019

	Vormittags	Nachmittags
3. April	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einstieg in die Wissenschaft</li> <li>■ Richtig verordnen in der hausärztlichen Praxis</li> <li>■ Hypertonie</li> <li>■ Psychosomatische Störungen</li> <li>■ Palliativmedizin</li> <li>■ Rationale Antibiotikatherapie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sexuell übertragbare Infektionen</li> <li>■ Urologie in der Hausarztpraxis</li> <li>■ Kinder in der Hausarztpraxis</li> <li>■ „Keine leichte Entscheidung?“ Hilfestellungen in der Medizinethik</li> <li>■ Sozialpsychiatrische Versorgung und Möglichkeiten der Krisenintervention</li> <li>■ Diabetes für Einsteiger</li> </ul>
7. August	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Patientensicherheit, jeder Fehler zählt</li> <li>■ Gynäkologische Beratungsanlässe in der Hausarztpraxis: Wechseljahre</li> <li>■ Psychosomatische Störungen</li> <li>■ HWS, Schulter, Arm, Hand: Untersuchungsmethoden</li> <li>■ Schwindel</li> <li>■ Anträge nach dem Schwerbehindertenrecht und dem Opferentschädigungsrecht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Urologie in der Hausarztpraxis</li> <li>■ Prüfungsvorbereitungskurs</li> <li>■ Ernährungsberatung</li> <li>■ Hauterkrankungen in der Hausarztpraxis</li> <li>■ Schwindel</li> <li>■ Diabetes für Einsteiger</li> </ul>
25. September	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ HNO</li> <li>■ Naturheilkunde</li> <li>■ Gerinnungshemmung</li> <li>■ Palliativmedizin</li> <li>■ Arzt-Patientengespräch bei stressassoziierten Erkrankungen</li> <li>■ Depression</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Nach der Prüfung – und nun? Fallstricke bei der Niederlassung</li> <li>■ Prüfungsvorbereitungskurs</li> <li>■ Kinder in der Hausarztpraxis</li> <li>■ „Keine leichte Entscheidung?“ Hilfestellungen in der Medizinethik</li> <li>■ Rheumatologie</li> <li>■ Asthma und COPD</li> </ul>